

## **gegen die Realität**

ich war glücklich wie an tagen zuvor,  
ich sah dich wie an tagen zuvor,  
ich dachte dich könnte ich lieben wie an tagen zuvor andere,

doch dann, das unfassbare,  
du sasst neben mir, sahst mir in die augen und fragtest ob ich glücklich sei.  
und das erste mal antwortete ich auf eine solche frage mit einem schulterzucken.  
du sahst mir immernoch in die augen und fragtest erkennst du deine eigene schönheit? ich antwortete mit einenschulterzucken.  
du sahst zu boden und sagtes zu mir das ich dir die welt bedeute und ob ich dich jemals lieben könnte,  
worte, zu schwer für eine solche antwort.... ausgestreckte hand die ergriffen wird und alle fragen verschwinden lässt

langsam trennen sich die hände und ich seh dir traurig in die augen, du stehst mir gegenüber meine eigene trauer in deinen augen  
du wirst fortgezogen,  
ein schrei. meiner?  
du bist fort. ich alleine in der nacht.

doch was wäre wen du niemals neben mich gesetzt hättest? Wen du mir niemals in die augen geschaut hättes oder mich niemals gesehen hättest? wäre es einfacher? Ich weiss es nicht doch ich stehe hier alleine gegen die realität und wünsche mir deine nähe zurück... Ich liebe dich

© **hange the World**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)